

E I N L A D U N G

im Rahmen des „Forschungskolloquiums“ des Instituts für Geschichte der Universität Hildesheim zu den hochschulöffentlichen Vorträgen

**30. April 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

**14. Mai 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Andreas Pudlat

Lothar Klingberg –
Didaktiker im geteilten Deutschland

**21. Mai 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Otto May

Hildesheimer Feldpostkarten im Ersten Weltkrieg

**28. Mai 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Andreas Schimmelpfennig

Möglichkeiten und Grenzen des Vergleichs am Beispiel der außenpolitischen Situation der Donaumonarchie in den zwei Jahrzehnten vor dem Ersten Weltkrieg

**4. Juni 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Jörg Beining

Das gefährlichste Jahr des Kalten Krieges - 1983

**18. Juni 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Peter Müller

Vom verspotteten Gott zur Quelle der Herrschaft. Herrscherbild und Herrschaftslegitimation von der Spätantike bis zur Reformation

**2. Juli 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Jenny Mahlandt

Linksextreme Untergrundorganisationen und revolutionäre Gewalt –
Die BRD und die USA der 1970er Jahre im Vergleich

**9. Juli 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Ingrid Böhler

Das Gedächtnisparadigma
in den Geschichtswissenschaften

**16. Juli 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Kai Gosse

Ulrich Sahn. Ein deutscher Diplomat im Kontext des deutsch-deutschen Ost-West-Konflikts

**23. Juli 2014, 16.00-17.30 Uhr,
Konferenzraum IfG W2-007**

Rotraud Hammer-Sohns

Die AWO-Hildesheim:
Einblick in die Forschungswerkstatt

Der Vorstand

(Prof. Dr. Michael Gehler)